



## Unser Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl der Stadt Naumburg (Saale) am 26.05.2019

---

1. Unsere Heimatstadt Naumburg muss auch in Zukunft ein attraktiver Lebensraum für Einwohner aller Altersgruppen sein. Dafür stehen die **Freien Wähler mit einer stärkeren Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger** in Entscheidungen unserer Heimatstadt.
2. Die **Freien Wähler** setzen sich auch weiterhin für den **Erhalt der vielfältigen KiTa-Landschaft** im Stadtgebiet und in unseren Ortsteilen ein. Wir stehen für die Entwicklung der **Qualität der Betreuung**, die kontinuierliche **Senkung der Elternbeiträge**, bis hin zu deren Abschaffung, wie in anderen Bundesländern bereits geschehen. **Mit den Freien Wählern im Stadtrat hat es in den letzten 5 Jahren keine höheren Elternbeiträge gegeben. So soll es auch bleiben!**
3. Die **Freien Wähler** stehen für mehr **Sicherheit**. Die Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls unserer Bürgerinnen und Bürger bedarf nicht nur einer erhöhten Präsenz der Polizei, sondern einer **effektiven Zusammenarbeit aller im Stadtgebiet verantwortlichen Kräfte** (Ordnungsamt, Staatsanwaltschaft, Gewerbeamt u. s. w.) von der Prävention bis zur Sanktion.
4. Naumburg muss zukünftig weiter **attraktiven und preiswerten Wohnraum** für junge Familien und Senioren zur Verfügung stellen. Mit dem vollständigen Umbau der ehemaligen Getreidewirtschaft zu einem **Schulstandort, mit 3-Felder-Sporthalle**, Freizeiteinrichtungen und 150 Wohneinheiten, hat die Stadt die einmalige Chance, das gesamte Gebiet neu auszurichten, mit attraktivem und preiswertem Wohnraum für junge Familien, bis zur Erschließung und Anbindung des Gewerbegebietes Kroppentalstraße. Die **Fortführung der Bahnlinie** Naumburg Hbf. bis zum Landratsamt, mit den neuen Haltepunkten Klinikum, und Landratsamt/Kaufland würde nicht nur den neuen Bildungs-, Wohn-, und Arbeitsstandort optimal anbinden.
5. Die **Entlastung des innerörtlichen Verkehrs** durch Bau der schon seit über 20 Jahren geplanten Umgehungsstraße, als auch der Bau einer Osttangente von der Schönburger Straße bis zur Halleschen Straße, ist genauso wichtig, wie die Verbindung des innerstädtischen Radwegenetzes mit dem umgebenden Tourismus- und Fernradwegenetz. Für **Straßenausbaubeiträge** zu Lasten der Bürger ist bei diesen kommunalen Pflichtaufgaben kein Raum. Die **Freien Wähler** kämpfen für die Möglichkeit der **Abschaffung** dieser Zwangsabgaben seitens der Kommune und Gegenfinanzierung für den städtischen Haushalt durch das Land.

6. Die **Freien Wähler** stehen für die **Unterstützung der Naumburger Straßenbahn GmbH** als Alleinstellungsmerkmal für die ehemals kleinste Ringbahn Europas. Die **Schließung des Naumburger Straßenbahnringes**, spätestens zur **1.000-Jahr-Feier** der Stadt Naumburg, hat für uns eine hohe Priorität.
7. Die **Freien Wähler unterstützen** die Verkäufe der **nicht genutzten städtischen Gebäude**, gemäß Exposé von 2017, vor allem in der Innenstadt und an exponierten Standorten (Altes Theater/Reichskrone, Drei Schwanen).
8. Die **Freien Wähler** stehen für die **Stärkung der Ortsteile** durch ein Ortschafts-Entwicklungskonzept, für die Einführung von Bürgerhaushalten und die stärkere **Förderung Vereine**.
9. Die **Freien Wähler** fordern, dass Naumburg als **Kulturstadt** mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konsequent auszubauen ist. Dabei ist nicht nur das Hussiten-Kirschfest, sondern auch andere sich entwickelnde Höhepunkte wie Straßentheatertage, der Weihnachtsmarkt und die Höfe, Jazztage, Konzerte, Uta-Treffen und die Weinfeste in den Focus zu nehmen. Die **Förderung des kleinsten Stadttheaters Deutschlands** war den **Freien Wählern** immer ein Herzensanliegen und wird auch am neuen Standort unsere volle Unterstützung finden.
10. Der **Welterbestatus des Naumburger Domes** ist stärker in der touristischen Erschließung der Gemeinde Naumburg (einschl. Ortsteile) herauszustellen und zu vermarkten. Entsprechende Konzepte sind unter Einbeziehung aller regionalen und überregionalen Partner (Tourismusverband, Naturschutzverband, Weinbauverband, Messepräsenz u. s. w.) zu erarbeiten und umzusetzen und mit anderen Regionen (Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut, Europäisches Kulturerbesiegel) zu verbinden.
11. Naumburg als Kreisstadt im **Zentrum einer über 1.000-jährigen Weinbauregion** besitzt keinen innerstädtischen Weinberg als Aushängeschild. Die **Freien Wähler** unterstützen die Errichtung und Betreuung eines **städtischen Schauweinberges** am Georgenberg, in Zusammenarbeit mit der Naumburger Weinbaugesellschaft 1835 e. V.
12. Die **hohe Lebensqualität der Stadt Naumburg** spiegelt wider, die Verleihung des Titels „**Heilbad**“ **Bad Kösen** und „**Staatlich anerkannter Erholungsort**“ **Naumburg** in 2018. Dieses **Alleinstellungsmerkmal** ist innerhalb unserer Tourismus- und Weinregion **deutlich herauszustellen** und zu vermarkten, in Verbindung mit den umliegenden staatlich anerkannten Erholungsorten und Kurbädern (Freyburg, Bad Bibra und Bad Sulza). Die Herausgabe einer gemeinsamen Kurkarte, mit über 60 Angeboten ist erst der Anfang.
13. Die gelebte 40-jährige **Städtepartnerschaft mit Aachen** ist vielen Naumburgern eine Herzensangelegenheit und im 21. Jahrhundert, unter europäischen Vorzeichen, Gradmesser für die Ausgestaltung der 2019 neu eingegangene Städtepartnerschaft zwischen **Naumburg und Les Ulis in Frankreich**. Für den Ausbau dieser Städtepartnerschaft in allen Bereichen, insbesondere für die Jugend, werden sich die **Freien Wähler** einsetzen.
14. Die Entwicklung und anschließende Umsetzung eines **Sportstättenkonzeptes** für die Stadt, in dessen Zentrum ein **modernisiertes Zentralstadion** an der Saalstraße steht, ist uns wichtig.
15. Der Schutz des "**Naumburger Stollens seit 1329**" als **Alleinstellungsmerkmal Naumburgs** hat Fahrt aufgenommen, ist jedoch weiter zu intensivieren, z. B. durch die Idee eines **Stollenmarktes im Advent** mit Bäckern aus der Region